

Im Zweifel hier lang

Der etwas andere Katechismus

Mit Cartoons von
Gerhard Mester

benno



Unterstützt von der
KirchenVolksBewegung
Wir sind Kirche
www.wir-sind-kirche.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell
auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,
zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.vivat.de

ISBN 978-3-7462-6124-9

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Illustrationen: © Gerhard Mester
Texte: Josef Peil, Willi Müller-Schulte, Katharina Dolinger,
Thomas Werner, Horst Hörpel
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

Inhaltsverzeichnis



Das Glaubensbekenntnis 8



Das Vaterunser 36



Die Zehn Gebote 56

Vorwort

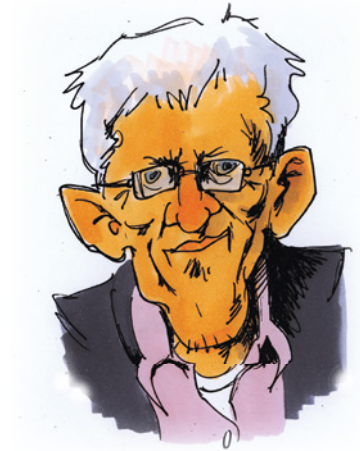
Dieses Buch ist eine Einladung. Glauben ist kein Standpunkt, sondern ein Weg. Neugier und Leidenschaft, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und uns bekannte Texte des christlichen Glaubens neu zu erkunden, standen am Anfang.

Apostolisches Glaubensbekenntnis, Vaterunser, die Zehn Gebote – für uns war die Herausforderung reizvoll, in einem mehrjährigen Projekt eigene Zugänge in unserer Hunsrücker Mundart zu den drei bekannten Leitplanken des christlichen Glaubens zu finden – es wurde ein spannender Weg gemeinsamen Übersetzens und Auslegens! In einem weiteren Schritt haben wir uns an diese hochdeutsche Fassung gewagt.

Uns geht es nicht darum, letztgültige ewige Wahrheiten festzuschreiben zu wollen, sondern Impulse zu setzen zu vertieftem Glauben und weitem Denken.

Für unser Projekt konnten wir den bekannten Karikaturisten Gerhard Mester begeistern. Mit seinen eigenständigen Auslegungen gibt er auf seine Weise Anstöße zu weiteren überraschenden Zugängen. Also: Im Zweifel hier lang!

*Josef Peil, Willi Müller-Schulte, Katharina Dolinger,
Thomas Werner, Horst Hörpel*



Gerhard Mester,

geb. 1956, 1978–1984 Grafik-Design-Studium, seit 1985 als Karikaturist für verschiedene Tageszeitungen und Zeitschriften tätig, z. B. „Wiesbadener Kurier“, „Die Rheinpfalz“, „Publik Forum“, „Neue Osnabrücker Zeitung“, 1992 Thomas-Nast-Preis, 2012 Karikaturenpreis des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger, 2016 Deutscher Solarpreis, Bestseller im St. Benno Verlag: „Mensch, Franziskus“ (2014) und „Bruder Franz“ (2015).

Das Glaubensbekenntnis



I.

Wir glauben an Gott.

Alles, was ist,

hat Anfang und Ende.

Dass wir leben,

verdanken wir nicht uns selbst.

Von Gott, der ohne Anfang und Ende ist,

kommt alles, was ist:

Himmel und Erde,

Sichtbares und Unsichtbares.

Gott ist wie Vater und Mutter.



Wir glauben, dass Gott uns mit allem erschaffen hat,
was ist und lebt auf der Welt.
Wir haben uns nicht selbst erfunden.



Gott ist wie ein guter Vater und eine gute Mutter.
Vielleicht haben wir mit dem eigenen Vater,
der eigenen Mutter keine guten Erfahrungen gemacht,
dann fällt uns der Glaube daran schwer.
Aber Gott, das wird uns zugesagt,
hat uns gern mit all unseren Schwächen,
egal, wo wir herkommen und wie wir sind.